

Zum Tode von Johann Hutterer



Der Volkstrachtenverein „Kreuzstraßler“ Patersdorf trauert um seinen Ehrenvorstand Johann Hutterer. Er verstarb am Dreikönigstag im Alter von 87 Jahren.

Über seine Ehefrau Klothilde, ein Vereinsmitglied aus der Gründungszeit des Trachtenvereins, stieß er 1968 als Mitglied zu den „Kreuzstraßlern“ und hielt ihnen danach ein Leben lang die Treue.

Ab 1971 engagierte sich der „Hutterer Hans“, wie er von allen genannt wurde, in der Vorstandschaft des Vereins, von 1972 bis 1997 als 1. Vorsitzender. Gleichzeitig war er Anfang der Siebziger Jahre auch als 2. Vorstand des Bayerischen Waldgauen aktiv.

Mit großem Engagement und enormer Tatkraft trieb er die Weiterentwicklung seines Vereins stets voran. Immer getreu dem Motto "Treu der Sitt', treu der Tracht, treu der Heimat". Unzählige Aktivitäten des Vereins trugen in dieser langen Zeit unverkennbar seine Handschrift.

Ein erster Meilenstein in seiner Amtszeit war 1974 die Ausrichtung des Gaufestes für den Bayerischen Waldgau in Linden, dem damaligen Sitz der „Kreuzstraßler“. Für das gute Gelingen des Gaufestes mit über 80 teilnehmenden Vereinen und für seinen Einsatz bei der Erstellung der Satzung des Bayerischen

Waldgauen wurde er durch den damaligen Gauvorstand Alois Aschenbrenner mit der Ehrennadel des Bayerischen Waldgauen ausgezeichnet.

Mit einem großen Fest wurde auch die Weihe der neuen Vereinsfahne 1977 gefeiert. Weitere gut organisierte Veranstaltungen unter seiner Regie folgten. Mit seinem Ideenreichtum und der ihm eigenen Hartnäckigkeit gelang es ihm immer wieder, für seine vielfältigen Projekte im Verein die erforderliche Helferschar zu aktivieren und um sich zu versammeln.

Seit 1977 tragen die Vereinsmitglieder bei Veranstaltungen auch die erneuerte Volkstracht. Dem „Hutterer Hans“ war immer wichtig gewesen, dass „seine“ Vereinsmitglieder zahlreich und einheitlich gekleidet bei Veranstaltungen auftraten, um die Patersdorfer Trachtler in der Öffentlichkeit stets als positive Vertreter der Trachtenbewegung präsentieren zu können.

Als Anerkennung für seinen Einsatz als Vorstand wurde er durch die „Kreuzstraßler“ bereits 1986 mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Auch nach seinem Ausscheiden aus der Vorstandschaft 1997 blieb der „Hutterer Hans“ seinen „Kreuzstraßlern“ im Hintergrund weiterhin als Ideen- und Ratgeber sowie als Trachten- und Denkmalwart eng verbunden. Besonders die Pflege von Flurdenkmälern, allen voran der Totenbrettergruppe für die verstorbenen Vereinsmitglieder, lag ihm dabei am Herzen.

Über seinen Tod hinaus wird er sicherlich auch wegen der Erstellung einer umfangreichen Vereinschronik zum 60-jährigen Bestehen des Trachtenvereins im Jahre 2009 in Erinnerung bleiben. Zusammen mit dem damaligen 2. Vorstand hat er in mühevoller und akribischer Kleinarbeit die Geschichte des Vereins aus verschiedensten Quellen zusammengetragen und in einem umfangreichen und nahezu einzigartigen Band als „historisches Gedächtnis“ des Vereins besonders ansprechend literarisch aufbereitet.

Für sein langjähriges, herausragendes Engagement für die „Kreuzstraßler“ und die Trachtenbewegung insgesamt wurde er vom Trachtenverein 2006 zum Ehrenvorstand und vom Bayerischen Waldgau 2009 zum Ehrenmitglied ernannt.

Die letzten Lebensjahre verbrachte der „Hutterer Hans“ körperlich angeschlagen, aber geistig fit in seinem Haus in Patersdorf. Bis zuletzt hat er noch am Vereinsgeschehen mit großem Interesse Anteil genommen, auch wenn er nur noch selten vor Ort teilnehmen konnte.

Das Wirken vom „Hutterer Hans“ lebt in seinen vier Kindern fort, denen er als Vater und Trachtler ein Vorbild war und die in unterschiedlicher Form in der Trachtenbewegung ebenfalls eine Heimat gefunden haben.

Der Trachtenverein „Kreuzstraßler“ ist seinem Ehrenvorstand zu einem großen „Vergelts Gott“ verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber Hans, ruhe in Frieden!

(Monika Hutterer, 1. Vorsitzende „Kreuzstraßler“ Patersdorf)

Grabrede Bayerischer Waldgau

Hans Hutterer hat die Trachtenbewegung im Bayerischen Wald geprägt. Bereits 1970 übernahm er Aufgaben in der Gauvorstandschafft, war zeitweise als 2. Gauvorstand aktiv. Die 1976 verabschiedete Satzung des Waldgaves trägt noch heute deutlich seine Handschrift.

Ein großes Anliegen seines vielschichtigen Wirkens war ihm die Trachtenerneuerung im Gaugebiet, wie natürlich auch die Heimat- und Brauchtumpflege. Gauvorstand Alois Aschenbrenner überreichte seinem Stellvertreter Hans Hutterer für sein Bekenntnis der unverbrüchlichen Treue zur Heimat und zum heimatlichen Brauchtum beim Gautrachtenfest 1974 zum 25-jährigen Vereinsjubiläum der Kreuzstraßler Patersdorf die Goldene Gauehrennadel.

Viele Jahre führte Hans Hutterer seinen Trachtenverein durch gute und nicht so gute Zeiten. Er war ein unermüdlicher Arbeiter und Antreiber. Es war ihm stets ein großes Anliegen und seine Lebenseinstellung, Volkstanz, Volksmusik, Tracht und Brauchtum an die nächsten Generationen weiterzugeben. Seine Einstellung zu den Aufgaben der Trachtler war geradlinig und ungebrochen.

In Würdigung seiner Verdienste um den Trachtenverein und die Trachtenbewegung des Bayerischen Waldes wurde Johann Hutterer 2006 zum Ehrenvorstand der „Kreuzstraßler“ und am 24. Oktober 2009 vom Bayerischen Waldgau zum Ehrenmitglied ernannt.

Johann Hutterer lebte das Brauchtum. Mit ihm verliert die Trachtenbewegung einen allseits geschätzten Ideen- und Ratgeber.

Lieber Hans,

*wer so geschafft, wie du im Leben,
und wer so treu erfüllte seine Pflicht,
dem wird auch Gott das Höchste geben,
und wir vergessen deiner nicht.*

1. Gauvorstand Andreas Tax